

Protokoll der PGR-Sitzung am 01.06.2023 (19.00 - 21.30 Uhr)

Entschuldigt sind: Chr. Hatting, S. Rosche, Chr. Schrant, S. Tholen



TOP 1

H. Beckmann begrüßt die Anwesenden mit der Bitte um Vervollständigung der Ausschuss-Mitglieder-Liste im Laufe der Sitzung.

TOP 2

M. Völtz legt den Text „Atme in uns, Du Geist des lebendigen Gottes“ (M. Thurner) zum gemeinsamen Gebet vor.

Den geistlichen Impuls für die nächste Sitzung wird M. Siebenmorgen vorbereiten.

TOP 3

Das **Protokoll** der PGR-Sitzung vom **26.04.2023** wird mit folgender Änderung einstimmig genehmigt:

Unter TOP 3: Die genehmigten Protokolle werden auf der Homepage - mit bereits eingefügten Korrekturen - unter „Termine/Aktuelles“, Unterpunkt „Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte“, Unterpunkt „Termine und Protokolle der Sitzungen“ veröffentlicht. Dort sind auch die aktuellen Einladungen zu finden.

TOP 4

Ergänzungen zu den bereits schriftlich vorliegenden Berichten aus den Ausschüssen:

Diakonie: Geburtstagsglückwünsche werden zum 80. u. 90. Geburtstag verschickt, nicht zum 85.

Glaubenskommunikation: Die Osterkrippe ist auf dem Dachboden der Alten Kaplanei deponiert und soll bei entsprechender Nachfrage 2024 nochmals ausgeliehen werden. Bis 2025 soll ein Konzept für die katechetische Nutzung der Osterkrippe erarbeitet werden, so dass sie dann auch in Haselünne wieder eingesetzt werden könnte.

Die Aktion „Gottes Wort verkünden“ soll im Herbst 2023 weitergeführt werden.

Mit der KEB Meppen wird wie bisher bei der Durchführung von Bildungsveranstaltungen zusammengearbeitet.

Martina Siebenmorgen wird - mit einer Enthaltung - zur Ausschuss-Vorsitzenden gewählt.

Öffentlichkeit: Die Arbeitsgruppe „Flyer“ hat einen Kirchenflyer für unsere Pfarrkirche konzipiert, der demnächst fertiggestellt sein wird.

Weltkirche / Faire Gemeinde: Es wird darum gebeten, auch bei größeren Veranstaltungen kein Einweggeschirr zu verwenden.

Kirchenvorstand: Es wird um einen besseren Informationsfluss vom KV in den PGR gebeten, d.h. auch bei Themen, die der Geheimhaltung unterliegen, sollte doch der besprochene Themenbereich, wie z.B. „Personalien“, mitgeteilt werden. Es wird demnächst eine Gebäudebegehung stattfinden, geplant ist auch eine Fahrradtour.

Dekanats-AG: Beim ersten Treffen am 10. Mai ist Johannes Poll zusammen mit einer weiteren Person als Vertreter in den Katholikenrat gewählt worden. Herzlichen Glückwunsch!

Es werden dort Themen gesucht, die für die Gemeinden von Interesse sind, und es wird eine thematische Zusammenarbeit mit den entsprechenden Ausschüssen angestrebt.

Hausausschuss: Sven Diephaus wird den Ausschuss demnächst leiten. Es wird darauf hingewiesen, dass während der Zeit der Vakanz, in der das Pfarrhaus unbewohnt ist, der hintere Außenbereich des HdB im Auge zu behalten ist.

Ökumenischer Arbeitskreis: Das Frühstück mit muslimischen Frauen in Meppen ist sehr zufriedenstellend verlaufen.

TOP 5

Der ursprünglich als TOP 6 vorgesehene Punkt „**Gottes Wort verkünden**“ wird vorgezogen. Sowohl der Liturgie-Ausschuss als auch der Ausschuss Glaubenskommunikation haben in ihren letzten Sitzungen beschlossen, diese Aktion, die seit einigen Jahren in unserem Bistum alljährlich im September durchgeführt wurde, auch 2023 fortzusetzen. Nur wenige Gemeinden haben sich an dieser Aktion so aktiv beteiligt wie unsere Pfarreiengemeinschaft. Pastor Bartke bezeichnet sie im Rückblick als bereichernde Aktion, bei der unterschiedliche Formen der Verkündigung - Dialogpredigt, Schriftgespräch mit den Gottesdienstbesuchern etc. - ausprobiert wurden. Ein Dank geht an Pastor für seine ausdrückliche Unterstützung dieser Aktion!

Da diese Aktion für 2023 - vermutlich aufgrund des Rücktritts von Bischof Bode und der damit verbundenen Aufgabenfülle - nicht wie bisher offiziell vom Bistum angekündigt worden ist, gibt es bei der Diskussion im Plenum eine Gegenstimme zur Durchführung dieser Aktion. Deshalb wird folgender Antrag zur Abstimmung gestellt: „Der PGR Haselünne möge darüber abstimmen, dass die Aktion „Gottes Wort verkünden“ im Zeitraum vom 16. - 24. September 2023 in unserer Pfarreiengemeinschaft Haselünne / Lehrte stattfindet, unter der Voraussetzung, dass Weihbischof Johannes Wübbe bzw. das Seelsorgeamt dem zustimmt. Der Ausschuss Glaubenskommunikation sucht dazu interessierte Personen, plant die Aktion und führt sie durch.“ Dieser Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

Für die weitere Zukunft soll auch die bereits früher besprochene Möglichkeit von anlassbezogenen Glaubenszeugnissen aus der Gemeinde im Blick behalten werden.

TOP 6

Rückblick:

Der **Pfingstgottesdienst im Krankenhausgarten** war gut besucht. Auf die Frage, ob nicht wie in anderen Gemeinden auch am Pfingstmontag ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert werden könnte/sollte, wird darauf hingewiesen, dass das Krankenhaus als Ausrichter seinerzeit anders entschieden habe. Leider hat die Übertragung der Hl. Messe ins Krankenhaus technisch nicht funktioniert.

Bittprozessionen und Hagelfeiern sind bislang immer mit einer Eucharistiefeier verbunden gewesen, da gäbe es zukünftig unterschiedliche Entwicklungsmöglichkeiten. Ob man die Vielzahl der aktuell stattfindenden Feiern aufrechterhalten kann, wird vom Engagement der Ortsteile abhängig sein.

Das Fehlen junger **Messdiener** in den Pfingstgottesdiensten ist v.a. auf das traditionelle Pfingstzelteln zurückzuführen. Für das geringer werdende Engagement junger Messdiener*innen wird u.a. die veränderte familiäre Situation verantwortlich gemacht. Fehlende Unterstützung durch das Elternhaus - bedingt durch den sich wandelnden Zeitgeist - führt dazu, dass viele neue Messdiener*innen mit der Übernahme ihres Dienstes ganz neue liturgische Erfahrungen machten, berichtet A. Brink-Rauschenbach, so dass sie heutzutage 2 bis 3 Jahre praktische Erfahrung für eine sichere Ausübung ihres Dienstes benötigten.

Es wird beschlossen, das Thema „Messdienerausbildung“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

Ausblick:

Fronleichnamfest: Pastor Bartke hat alle Personen, die bisher für die Gestaltung und den Ablauf der Prozession verantwortlich waren, kontaktiert sowie entsprechende Zuständigkeiten und Kontaktadressen für die Zukunft notiert und dem PGR eine entsprechende Übersicht zur Verfügung gestellt.

Wie gewohnt wird der 1. Altar vor „Wiedehage“ stehen, so dass auch die Senioren teilnehmen können. Am 2. Altar am Kreisgymnasium werden Schüler von Herrn Horstmann und die Bläsergruppe zur Gestaltung beitragen. Aufgrund der Bauarbeiten in der Neustadtstraße wird der 3. Altar in diesem Jahr bei der Firma Rosche aufgebaut, Miriam Wendt wird die hinzukommenden kleineren Kinder musikalisch begleiten. Die Gestaltung des 4. Altares am Rathaus liegt in der Verantwortung der Stadtverwaltung.

An dieser Stelle wird Pastor Bartke von H. Beckmann mit einer Überraschungstüte für einen gemütlichen Abend zu Hause aus der Sitzung verabschiedet.

TOP 7

Die **Verabschiedung von Pastor Bartke** - ursprünglich TOP 8 - wird vorgezogen.

Sie wird organisiert von der am 13.04. eingesetzten „Steuerungsgruppe“. Die Gemeinde wird über den Gemeindeboten eingeladen und erhält auf diesem Weg rechtzeitig die für sie wichtigen Infos, die Gremien sind bereits bzw. werden auf andere Weise umfassend informiert.

TOP 8**Aussprache über die neue Gottesdienstordnung**

Mitglieder der Steuerungsgruppe berichten, dass ihr Treffen am 19.05.2023 (Thema „Neue Gottesdienstordnung“) in einer ruhigen und von Sachlichkeit geprägten Atmosphäre stattgefunden habe. Allen Beteiligten sei bewusst gewesen, dass man die Zahl der Gottesdienste reduzieren und jeder Kirchort Zugeständnisse machen müsste.

Den PGR-Mitgliedern wird ein von der Gruppe erarbeiteter Vorschlag für eine neue Gottesdienst-Ordnung vorgelegt, der auf der Grundlage beruht, dass auch mit nur einem Priester alle Gottesdienste gefeiert werden können.

Familienmessen, für die der Sonntagmorgen aufgrund der frühen Messe um 9 Uhr vermutlich wenig geeignet ist, können erfahrungsgemäß gut samstags um 17 Uhr gefeiert werden. Man könnte alternativ auch sonntags den 9-Uhr-Gottesdienst mit dem Angebot eines anschließenden gemeinsamen Frühstücks verbinden.

Vorgeschlagen wird ein jährlicher Wechsel der Gottesdienstzeiten am Sonntagvormittag, so dass die Hl. Messe in einem Jahr um 9 Uhr, im folgenden dann erst um 10.30 Uhr gefeiert wird usw.

Betont wird allseits, dass die ganze Pfarreiengemeinschaft „mitgenommen“ werden muss, so sollen im nächsten Gemeinde-Boten sowohl der Plan als auch ausführliche Erläuterungen dazu abgedruckt werden.

Nach eingehender Besprechung wird die **neue Gottesdienstordnung** mit einer Gegenstimme **beschlossen**.

TOP 9

Die traditionelle **Pfarreiengemeinschaftsmesse** am 2. Sonntag im September, in dem kein Korn- und Hansemarkt stattfindet, wird zeitlich weder mit dem für die Zukunft geplanten Ehrenamtsfest der Stadt noch mit dem Schulfest des Kreisgymnasiums kollidieren.

Hedy Beckmann schließt die Sitzung um 21.30 Uhr mit einem Dank und guten Wünschen für alle Teilnehmenden.